

Inhalt

Kapitel 1

Einführung: Abriss über die Geschichte der Familiensoziologie in Deutschland	13
1.1 Die Anfänge der Familiensoziologie	14
1.2 Die Konsolidierungsphase	21
1.3 Die Entwicklung der Familiensoziologie nach dem Zweiten Weltkrieg	22

Kapitel 2

Grundbegriffe der Ehe- und der Familiensoziologie	27
2.1 Ehe: eine Begriffsbestimmung	27
2.2 Zum Begriff „Familie“ und eine Typologie von Familienformen	33
2.3 Verwandtschaft und Verwandtschaftslinien	41

Kapitel 3

Ein historischer und zeitgeschichtlicher Rückblick über die Ehe und Familie	43
3.1 Vorindustrielle Familienformen	43
3.1.1 Die Haushaltsfamilie mit Produktionsfunktion	48
3.1.2 Die Haushaltsfamilien ohne Produktionsfunktion	50
3.2 Die Entstehung und Verbreitung des bürgerlichen Familienideals in Deutschland	54
3.3 Zeitgeschichtlicher Wandel des Ehe- und des Familiensystems	64
3.3.1 Familienstatistische Veränderungen und methodische Probleme ihrer Interpretation	64
3.3.2 Veränderungen in der subjektiven Bedeutung von Ehe und Familie?	72

Kapitel 4

Ehe und Familie aus funktionalistischer und differenzierungstheoretischer Sicht	77
4.1 Die Funktionen von Ehe und Familie	79
4.1.1 Die Reproduktionsfunktion	79
4.1.2 Die Sozialisationsfunktion	88
4.1.3 Die Platzierungsfunktion	92
4.1.4 Die Freizeitfunktion	96

4.1.5	Die Spannungsausgleichsfunktion	100
4.1.6	Zusammenfassung	102
4.2	Die Nichteheliche Lebensgemeinschaft: ein funktionales Äquivalent der Ehe?	104
4.3	Die homosexuelle Partnerschaft: eine neue öffentlich anerkannte Lebensform	112

Kapitel 5

Gesellschaftliche Formen und Bedingungen der ehelichen Partnerwahl	120
5.1 Formen der Ehepartnerwahl und des Heiratsmarktes	120
5.2 Soziologische und psychologische Partnerwahltheorien	134

Kapitel 6

Die Ehe als Institution	139
6.1 Einführung: Zum Begriff „Institution“	139
6.2 Die soziologische Bedeutung der Eheschließung	140
Exkurs: Die derzeitige und historische Entwicklung der Namensrechtsregelung in Deutschland	143
6.3 Der Sinnzusammenhang der Institution Ehe	145
Exkurs: Eheliche und außereheliche sexuelle Beziehungen	150
6.4 Die Ehe als identitätsbildende Institution	152
6.5 Innereheliche Alltagsorganisation	154
6.6 Eheliche Machtstrukturen	160
6.6.1 Zu den Begriffen „Macht“ und „Gewalt“	160
6.6.2 Soziologische Theorien ehelicher Machtstrukturen	161
6.6.3 Gewalt in der Ehe	166
6.7 Auflösung der Ehe	169
6.7.1 Ehescheidung/Trennung	169
6.7.2 Verwitmung	176

Kapitel 7

Familiiale Rollen	181
7.1 Einführung: Zum Begriff der „sozialen Rolle“	181
7.2 Die Vater- und die Mutterrolle in der modernen Familie	184
7.3 Die soziale Rolle der „Großeltern“	190
7.4 Die soziale Rolle des Kindes in der Familie	195

Kapitel 8

Familie als Interaktionssystem	201
8.1 Elterliche Erziehungsziele und elterliches Erziehungsverhalten	201
8.2 Gewalt in der Familie	210
8.3 Geschwisterbeziehungen	215

8.4	Materielle und immaterielle Transferleistungen zwischen den familialen Generationen	220
8.4.1	Einführung	220
8.4.2	Familienzyklische intergenerationale familiale Veränderungen durch den Anstieg der Lebenserwartung	221
8.4.3	Transfers von Zeit und Fürsorge innerhalb der Mehrgenerationen-Familie	223
8.4.4	Materielle Transfers innerhalb der Mehrgenerationen-Familie	228
8.4.5	Zusammenfassung	231
Kapitel 9		
	Schlussbemerkung	234
	Literatur	235
	Register	262